

IT-Infrastruktur für den Badbereich des LEIFHEIT Konzerns

Kleine Wolke und spirella – gemeinsam auf System i5

«Zu zweit unter die Dusche» war beim vorliegenden Projekt mehr als eine prickelnde Sparempfehlung. Als es im LEIFHEIT Konzern darum ging, für den Badbereich die IT-Infrastruktur von spirella, Kleine Wolke und Meusch an den beiden Standorten im schweizerischen Embrach und im deutschen Bremen zusammenzulegen, stand neben Effizienzsteigerung und Einsparungen auch eine höhere Sicherheit bei Systemausfällen im Fokus.

Werner Brunner, Leiter Informatik und Organisation bei der spirella s.a. im zürcherischen Embrach, erinnert sich noch genau: „Bei unserer Schwesterunternehmung Kleine Wolke/Meusch in Bremen stand der Ersatz der IT-Infrastruktur an. Naheliegender, dass man als Variante auch die Zusammenlegung der gesamten Systeme an einem Standort ins Auge fasste. Wir luden darum unsere beiden IT-Partner in Deutschland und in der Schweiz ein, dafür Konzept und Kosten zu offerieren.“ Ein besonderes Augenmerk galt neben der Konsolidierung auch dem Aspekt Business Continuity and Recovery Services (BCRS) – weil IT auch bei spirella die Grundlage aller Geschäftsprozesse darstellt und sowohl das ERP wie auch die gesamte Finanzadministration darauf laufen.

„Vom legendären IBM AS/400 zum IBM System i5 – die sprichwörtliche Zuverlässigkeit und Stabilität ist die gleiche geblieben!“

Werner Brunner, Leiter Informatik und Organisation bei der spirella s.a.

Konsolidierung in zwei Phasen

Es war das Konzept des IBM Business Partners AROA Informatik AG, welches das Rennen machte. Nach einer detaillierten Bestandsaufnahme schlugen die Spezialisten von AROA vor, mit sämtlichen Applikationen in zwei Phasen auf ein IBM System i5 (Modell 520) zu migrieren. Daten und Programme für den Konzernbereich Bad sollten vom Standort Embrach aus für die rund 130 Benutzer von spirella sowie die 86 Benutzer von Kleine Wolke/Meusch in Bremen verfügbar gemacht werden.

Der Terminplan war eng gesetzt: Nach einer ersten Präsentation im Frühling 2006 entschied das Management Ende Mai über die Realisierung. Mitte Juni wurde die Bestellung ausgelöst und bereits am 1. August 2006 ging das neue System in Phase 1 in den produkti-



Vorab bekannt für Duschvorhänge, ist spirella heute ein europäischer Marktführer für alles, was ein Bad praktisch und schön macht.

ven Betrieb. Am 1. Oktober wurde schliesslich Kleine Wolke/Meusch aufgeschaltet.

„Die minutiöse Planung zahlte sich aus. Unser Ehrgeiz war es, dass der Kunde und seine Mitarbeitenden von der Systemkonsolidierung und der Umstellung möglichst wenig bis gar nichts merkten – sieht man von einer spürbaren Leistungsverbesserung ab“, erklärt

Silvan Scherrer, der als Partner und Mitinhaber der AROA Informatik AG für das Projekt verantwortlich zeichnete.

Im Geschäft bleiben – dank BCRS

Die Konsolidierung von Applikationen und Daten an einem Systemstandort war auch die Voraussetzung für ein konsistentes BCRS-Konzept. „Sollte sich hier in Embrach ein Vorfall ereignen, der unsere IT-Infrastruktur ausser Gefecht setzt“, erklärt Walter Bütikofer, Systemadministrator bei spirella, „dann fahren wir unsere ganze Systemumgebung auf einem IBM BCRS System in Winterthur innert garantierten 360 Minuten wieder hoch und die Leute haben erneut uneingeschränkten Zugriff auf ihre Applikationen und den letzten Stand der gesicherten Daten.“ Voraussetzung dafür ist neben einem speziellen Dienstleistungsvertrag mit IBM BCRS auch ein konsistentes Backup, von welchem die Daten auf dem BCRS System zurückgeladen und für den operativen Betrieb verfügbar gemacht werden können. IBM stellt im Ernstfall die Systeme und Datenleitungen zur Verfügung.

Weitere Informationen

zu IBM System i5 und Business Continuity and Recovery Services

→ Kennziffer 326

spirella s.a., Embrach/ZH

1958 von Anton Heuberger als Einzelfirma gegründet und 1973 unter dem Namen spirella s.a. in eine Familien AG umgewandelt. 1988 wurde die spirella s.a. in den deutschen LEIFHEIT Konzern integriert. Heute ist die spirella s.a. ein international ausgerichtetes Unternehmen mit hohem Exportanteil in über 60 Ländern. Die spirella s.a. produziert in Embrach und beschäftigt in der Schweiz rund 150 Mitarbeitende. www.spirella.ch

Die **AROA Informatik AG** mit Sitz in St. Gallen wurde 1993 gegründet und fokussiert mit vier Spezialisten auf IT-Projekte (Beratung, Installation, Lösungsimplementierung und Support sowie eigene Tools und Drittapplikationen) für IBM Systeme i und i5 sowie bestehende AS/400 Systeme und S/36. Besondere Stärken liegen bei den Applikationen FINANZ/400, FIRE-III und Brain. www.aroa.ch